

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 80 (1954)
Heft: 10

Artikel: Die Gruppe Winterthur der Auto-Sektion [...]
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-493203>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Automobilsalon

Der Mensch, der etwas auf sich hält,
braucht heutzutage Karosserie
wie Chlorophyll und Frack. So wählt
er sich denn hier sein PS-Vieh.

«Salon» heißt dieser Wundermarkt.
Das klingt so gut und edel,
und jedes Kautschukfüßchen parkt
bei einem Palmenwedel.

Die Leute, die da hin und her
und rund im Kreise laufen,
die wünschten alle, alle sehr,
lackiertes Blech zu kaufen,
um sich in selbigem zu schmücken
als wie mit einem Zobelfell,
auf daß da mancher möge nicken:
«Herr Alfred gibt es nobel, gelt?»

Denn:
Der Mensch, auf den man vieles hält –
– das Volk, die Nachbarn und die Mädchen –
fährt Auto. Hier am Salon wählt
er seinen Nimbus auf vier Rädchen.

Robert Däster

Am Hitzsch



fi Meinig

Fasch wääri miar a schööns Gschichtli
dur d Latta! A Gschichtli us dar letschta
Schtenderoots-Sitzig, wo über Bundas-
Bejträag an d Vieh-Varsicharigs-Gnossa-
schaffta greedat worden isch. Ma hätt
beschlossa, da Gnossaschaffta im Flach-
land gliich viil zzaahla wie bis jetz. Da
Gnossaschaffta in da Bärga dooba well-
ma abar d Bejträag a Bitz erhöoha. Dua
isch a Härr Schtenderoot und Groofspuur
ufgschtanda und hätt gsaid: «Dä Bes-
schluß gfallt miar denn schu no khoga
guat. Üüs riha Bärnar-Puura und au dan
andara Flachland-Puura goots doch as
wiaviil besser als denna aarma Gitz-
pürli us da Bärgtäälär. Miar varzichtand
gäära uff meeh Supwenzioon, wenn dar-
für üüsarni Mitpuura in da Bärga dooba
besser aawägg khömmand!»

A schööns Gschichtli! Nu schtimma
tuats laidar nitta. Dar Härr schtenderoot-
lich Groofspuur hätt nemmli gsaid, är
findi, das sei nit rächt, daßma do a Dif-
ferenziiarig mahha tej. Uff dia Art tej ma
a Khail zwüschat d Flachland- und d
Bärgpuura iinatriiba und är pärsöönli sei
gääga dia Erhööhig und nu mit schwää-
ram Bedenkha welli är khai andara Aa-
trag schtella! –

Also doch khai schööns Gschichtli!
I abar maina, as teeti am Härr Groof-
spuur sihar guat, wenn är a paar Möönat
mitama Bärgpuur dar Gwärb uustuuscha
teeti!

WS

Deklaration

Die Winterkälte hat den Untersee zu-,
die Landesgrenze jedoch auffrieren las-
sen ...

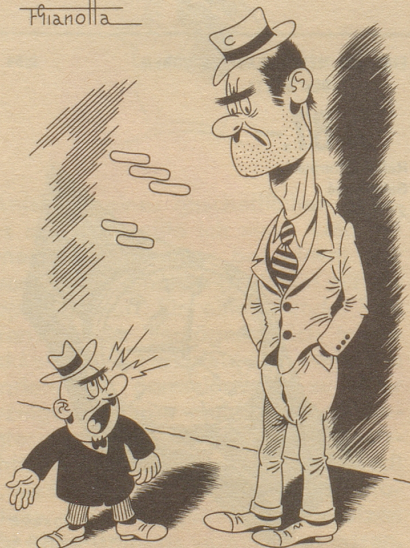
Zephyr

Kür

Zur Sicherheit ließ er die Schlittschuhe
zu Hause – verlor aber beim Anblick
einer rotbackigen Eishexe sein inneres
Gleichgewicht ...

Satyr

Pianotta

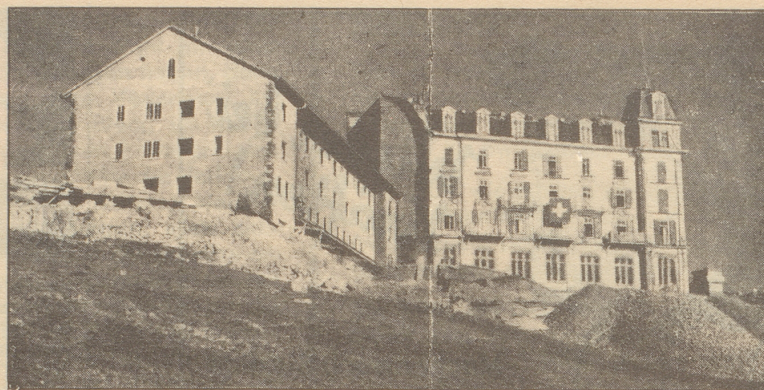


Krach

«Betrachtet Si sich als vo mir gohrfüiget!»

BASEL

Hotel Touring
das gute Haus



Berghaus Rigi-Kulm im Bau

Im Verlaufe der letzten Monate ist auf der Rigi ein imposantes Berggasthaus entstanden, das man bereits im kommenden Jahr einzuweihen hofft. Bekanntlich hat vor zwei Jahren der Heimatschutz Mittel gesammelt, um den Kulmgipfel, einen der schönsten Aussichtspunkte unseres Landes, verschönern zu helfen.

Lieber Nebelspalter,
ich zeigte diese (sicher nicht sehr glückliche) Aufnahme einem Be-
kannten.

«Jäso Sie», sagte er, «das neu dört rechts wird denn allerdings scho
bedütend vill schöner!»

Die Gruppe Winterthur der Auto-Sektion des
T. C. S. macht uns darauf aufmerksam, daß man
sie in Verbindung mit Bild und Text auf Seite 27
unserer Nr. 7 bringe, und daß die Initianten des
glossierten Blödsinns selbstverständlich nicht in
ihren Kreisen zu suchen seien. Was wir gern
auch hier festhalten.

Bildredaktion
Nebelspalter

Lieber Nebelspalter!

Eine junge Geschäftsfrau kam in den
Bezirkshauptort und mußte neben an-
deren Besorgungen auch auf der Bank
einen Scheck abheben, den sie von
ihrem Mann erhalten hatte. Es war das
erste Mal, daß sie dies tun mußte, und
als der Beamte ihre Unbeholfenheit be-
merkte, meinte er väterlich: «Bitte schrei-
ben Sie einfach Ihre Name da drunder, grad
wie am Schluß vomene Brief.» Und die
gute Frau schrieb: «Innigste Küsse. Dein
Bethli.»

Wysel

Macht der Reklame

Zwei Herren lesen ein Schildchen:
«Im Hotel Continental fühlen Sie sich
wie zuhause!» Die beiden schüttelten
in traurig-stummem Einverständnis die
Köpfe und schreiten zum Hotel du Lac
hinüber.

RD

Taulich

«Sei unter der Hut», sagte Frau Schnee-
mann zu ihrem Gatten, als die Sonne
zu scheinen begann ...

Zephyr

Royal Cook

Im Gefolge Elisabeths von England
befinden sich Journalisten aus aller Her-
ren Länder; denn die Reiseführung ist
gratis ...

Satyr